

Eltern- und Schülerhandbuch Sekundarstufe

Schuljahr 2020/2021

Inhaltsverzeichnis

- 1 Überblick ISSH
- 2 Tagesablauf und Routinen
- 3 Lehrplan
- 4 Sicherheit und Gesundheit
- 5 Kommunikation zwischen Eltern und Schule
- 6 Schulbus und Parken
- 7 Einbeziehung der Eltern

1.0 Überblick ISSH

Die steigende Nachfrage nach einem Schulangebot auf English führte 1999 zur Gründung der Primarstufe der International School of Schaffhausen. Dieser Bedarf war vor allem durch die Ansiedlung neuer internationaler Firmen und Familien in der Region Schaffhausen entstanden. Im Laufe der Jahre konnte das Bildungsangebot ausgebaut werden und umfasst heute alle Altersgruppen von der Kinderkrippe bis zur Matura.

Die ISSH ist als anerkannte IB World School für das IB Primarschulprogramm (Primary Years Programme PYP), das IB Sekundarschulprogramm (Middle Years Programme MYP) und die internationale Matura (IB Diploma Programme DP) der International Baccalaureate Organization (IB, siehe www.ibo.org) zertifiziert. Die Unterrichtssprache ist Englisch und umfasst ebenfalls mehrere Bildungsangebote auf Deutsch.

Die ISSH unterliegt einem Verhaltenskodex "Code of Conduct", welcher auf unserem Gemeinschaftsportal unter "ISSH Code of Conduct" eingesehen werden kann. Bei der Anmeldung erhalten sie den Zugangscode.

1.1 Leitbild

Die Internationale Schule Schaffhausen bietet eine qualitativ hochwertige Ausbildung in einer herzlichen und fürsorglichen Umgebung für Kinder und Jugendliche gemäss den Standards und der Philosophie der International Baccalaureate Organisation (IB). Wir sind eine weltoffene Schule und bilden junge Menschen zu verantwortungsbewussten Mitbürgern aus, die fähig sind, in der Gemeinschaft die Zukunft positiv mitzubestimmen.

- Wir vertreten einen ganzheitlichen Ansatz in allen Bereichen.
- Wir fördern eine Gemeinschaft von „life-long learners“, die Fragen stellen, die nachdenken, die sich ausdrücken und präsentieren können, die etwas wissen von der Welt, die ihren Prinzipien treu sind, die ein Herz für andere haben, die tolerant und offen denken, die ausgeglichen sind und die sich selbst kritisch hinterfragen.
- Wir fordern Respekt und Achtung vor sich selbst, vor Mitmenschen und vor der Umwelt.
- Wir bieten einen ausgewogenen Lehrplan unter dem Motto:

“Each mind has its own method” - Ralph Waldo Emerson

Unsere Grundwerte

- Be unique - sei einzigartig
- Take responsibility - übernimm Verantwortung
- Achieve your potential - Strebe danach, dein Potenzial voll auszuschöpfen

1.2 Regeln für das Zusammenleben

Unsere Gemeinschaft basiert auf einfachen Regeln, die uns helfen, eine positive Umgebung zu schaffen und deren Einhaltung wir von allen Mitgliedern erwarten:

- respektvoll und höflich miteinander kommunizieren, z. B. Lehrer, Freunde und Besucher grüssen
- anderen zuhören und sie ausreden lassen
- Anweisungen von Lehrpersonen oder anderen Aufsichtspersonen befolgen
- pünktlich zum Unterrichtsbeginn, zu Terminen und Besprechungen zu erscheinen und alles Nötige dabei haben
- nicht abschreiben oder unerlaubte Hilfsmittel bei Tests benutzen, kein Plagiat oder "copy-paste" aus dem Internet ohne Angaben von Quellen
- höflich sein und warten bis man an der Reihe ist!
- die Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen/ dazu stehen, wenn eine Dummheit begangen wurde
- sorgfältig mit den eigenen Sachen, dem Eigentum anderer und dem Eigentum der Schule umgehen
- Teamgeist zeigen - zusammenarbeiten - anderen behilflich sein
- eine positive Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohl fühlen und respektiert werden
- angemessene Sprache benutzen (die jeweilige Unterrichtssprache benutzen, keine Fluchwörter)
- sich so verhalten, dass man weder andere noch sich selbst gefährdet
- andere mitmachen lassen und sich um andere kümmern
- Tätlichkeiten, Schlägereien und groben Umgang unterlassen
- innerhalb der Gebäude nicht rennen
- die Schule und den Pausenplatz sauber halten.

Folgendes ist auf dem Schulgelände verboten:

- Drogen- oder Alkoholkonsum (sowie der Besitz)
- Computeranwendungen, die vom verantwortlichen Lehrer untersagt wurden
- Taschenmesser, Waffen oder Waffenattrappen
- Kaugummi
- Haustiere (außer für schulische Zwecke und nur mit Erlaubnis der Schulleiterin)
- Smartphones und andere elektronische Geräte bleiben während der Schulzeit ausgeschaltet in der Schultasche
- Rauchen auf dem gesamten Schulgelände

1.3 Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen

Schulleiterin	Gundula Kohlhaas	g.kohlhaas@issh.ch
Leitung Diplomklassen	Silke Fox	s.fox@issh.ch
Sekundarschulleiterin	Ebru Guever	e.guever@issh.ch
Leitung Internat	Ken Russell	k.russell@issh.ch
Leitung Administration	Barbara Camenzind	b.camenzind@issh.ch

Naturwissenschaften	Silke Fox, Isabelle Dunnett, Anton Robinson
Geografie/Geschichte	Anna Millican, Natalie Enright, Bernardo Mayer
Wirtschaftskunde	Ken Russell
Erkenntnistheorie (TOK)	Andrea Axt, Bernardo Mayer
Bildende Kunst	Joelle Newby
Musik/Theater	Michaela Albright
Geschichte	Anna Millican
Geografie	Celine Duclos, Alex Bambrough
Englisch	Natalie Enright, Don Dobrenski, Andrea Axt, Anna Millican, Patrick Andre
Sport	Patrick Andre, Ashley Reid
Deutsch	Freya Zellerhoff, Patrick Andre, Ebru Güver, Andrea Axt, Niko Vasdaris
Französisch	Emilie Glennon
Mathematik	Alex Bambrough, Ioanna Kaloud, Isabelle Dunnett
Design	Bernardo Meyer
Student Services/ EAL	Yvonne Danson, Rebecca Waterhouse
Bibliothekar	Don Dobrenski

Klassenlehrpersonen

Grade 6	Natalie Enright	n.enright@issh.ch
Grade 7	Ioanna Kaloudi	i.kaloudi@issh.ch
Grade 8	Freya Zellerhoff	f.zellerhoff@issh.ch
Grades 9	Anna Millican	a.millican@issh.ch
Grade 10	Emilie Glennon	e.glennon@issh.ch
Grade 11	Silke Fox	s.fox@issh.ch
Grade 12	Alex Bambrough	a.bambrough@issh.ch

Alle ISSH Mitarbeiter/innen können über E-Mail erreicht werden.

Die Klassenlehrpersonen sind die Ansprechpartner für Schüler/innen und Eltern, wenn es um allgemeine Fragen zum Unterricht, zum akademischen Fortschritt oder auch um persönliche Befindlichkeiten geht.

Während der Klassenlehrerstunde (homeroom) werden Themen wie Berufswahl, Umgang mit digitalen Medien, Soziales Lernen und weitere alters- und entwicklungsspezifische Themen behandelt. Die einzelnen Fachlehrer können bei fachspezifischen Fragen kontaktiert werden. Unsere Lehrer und Lehrerinnen werden durch Assistenten/Assistentinnen (trainees) unterstützt, die diverse administrative und betreuerische Arbeiten unter der Anleitung des Lehrpersonals leisten. Wir erwarten von unseren Schüler/innen, dass auch diesen teils noch jungen Mitarbeitern gegenüber mit Respekt begegnet wird und dass auch deren Anweisungen befolgt werden.

1.4 Klassenzimmer

Die Klassenzimmer der Sekundarstufe befinden sich überwiegend im neuen Sekundarschulgebäude.

Die Laborräumlichkeiten für die Naturwissenschaften befinden sich im Untergeschoss und im Erdgeschoss des Hauptgebäudes (Logierhaus).

1.5 Garderobe

Am Morgen oder nach der Pause hängen die Schüler/innen ihre Jacken und Rucksäcke in dem der Klassen zugewiesenen Garderobebereich. Jacken sollten an einem Haken aufgehängt oder im persönlichen Schliessfach (Locker) verwahrt werden. Die Tasche sollte daneben oder ebenfalls im Schliessfach aufbewahrt werden. Saubere Strassenschuhe können im Gebäude getragen werden.

Wir empfehlen den Schüler/innen, ein Hängeschloss mitzubringen, damit sie ihr Schliessfach abschliessen können.

1.6 Eingänge

Es gibt zwei Eingangstore, die jeweils an den vorderen und hinteren Parkplatz grenzen. Morgens sind die Tore geöffnet. Die Tore werden um 8:45 Uhr geschlossen und um 15:15 Uhr wieder geöffnet.

1.7 Öffnungszeiten des Schulsekretariat

Öffnungszeiten sind wie folgt:
08.00 Uhr - 16.00 Uhr (Mo-Fr)

1.8 Fundsachen

Neben der Bibliothek im Sekundarschulgebäude befindet sich ein Schrank für Fundsachen. Alle gefundenen Gegenstände werden dort aufbewahrt.

Bitte stellen Sie sicher, dass auf allen Sachen, die zur Schule mitgebracht werden, der Name des/der Schülers/in steht. Somit ist es einfacher, die Dinge wieder dem/der Besitzer/in zuzuführen.

Fundsachen können nach der Schule ab 15.30 Uhr abgeholt werden. Die Ansprechperson dafür ist Ebru Güver, e.quever@iss.ch.

2. Tagesablauf und Routinen

2.1 Schulstunden

Schulstunden für die Sekundarstufe Klassen 6-10 (MS)

Mo, Di, Do, Fr: 08.30- 15.30 Uhr

Mi: 08.30- 11.45 Uhr

Schulstunden für die Diploma-Programm-Schüler/innen, Klassen 11 + 12

Mo-Fr: 08.30- 16.15 / 17.00 Uhr

Alle Schüler/innen bleiben von 8:30 bis 15:30 Uhr auf dem Schulgelände.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien und am letzten Tag vor den Sommerferien endet der Unterricht für alle Schüler/innen um 12.00 Uhr. Alle Feriendaten finden Sie in unserem Schulkalender.

2.2 Pausen

Ein typischer Schultag hat zwei Pausen: eine am Morgen und eine um die Mittagszeit. Die Pausenzeit am Morgen dauert 25 Min, die Mittagspause beträgt 50 Min. Die Schüler/innen der Klassen 6-10 verbringen die Pausenzeiten ausserhalb des Sekundarschulgebäudes.

Pause am Morgen	10:40 - 11:05 Uhr
Mittagspause	13:15 - 14:05 Uhr
Mittwoch	Schulende um 11:45 Uhr*

*Ausser für Klassen 11+12

2.3 Essen

Mitgebrachtes Essen kann in den dafür vorgesehenen Kühlschränken im Speisesaal deponiert werden. Dort stehen auch Mikrowellengeräte zur Verfügung.

Wir fördern gesunde Ernährung und empfehlen deshalb, dass keine stark zuckerhaltigen Lebensmittel wie Schokolade, Süssigkeiten, Süssgetränke etc. während der Schulzeit konsumiert werden.

Geschirr und Besteck sowie Krüge mit Leitungswasser werden gestellt und das Mittagessen wird beaufsichtigt, um eine ruhige und angenehme Atmosphäre sicherzustellen. Es ist wichtig, genug Wasser über den Tag verteilt zu trinken, deshalb können Schüler/innen ihre Wasserflaschen in der Regel in den Unterricht mitnehmen.

Wir bieten ein Schulessen an, welches durch ein Restaurant in der Umgebung zubereitet und warm geliefert wird. Die Anmeldung - auch nur für einzelne Wochentage - kann zu Beginn eines Quartals über das Sekretariat erfolgen.

Wir bitten alle Schüler/innen, den Esssaal sauber zu hinterlassen und das Geschirr sowie das Besteck ordnungsgemäss zu versorgen. Es gibt eine Einteilung aller Schüler/innen für bestimmte periodische Arbeiten im Esssaal (Tische abwischen, Aufstuhlen etc). Die ordentliche Erledigung dieser Arbeiten wird von Lehrpersonen angeleitet und kontrolliert.

Es ist untersagt, in den Klassenzimmern, Aufenthaltsräumen oder den Gängen zu essen. Wenn das Essen mit auf den Pausenplatz genommen wird, muss der Abfall in den Abfallbehältern entsorgt und das Geschirr und Besteck zurück in die Küche gebracht werden.

2.4 Schulbeginn und Unterrichtsende

Morgens ist die Schule ab 8.00 Uhr offen. Schüler/innen sollten zwischen 8.00 Uhr und 8.25 Uhr in der Schule ankommen. Eltern und Schüler/innen können während dieser Zeit kleinere Anliegen mit den Lehrpersonen besprechen, falls diese Zeit haben. Für längere Gespräche können Termine per E-Mail vereinbart werden.

Schüler/innen, die den Shuttle Bus benutzen wollen, müssen dem Sekretariat gemeldet werden. Die Plätze im Schulbus werden nach dem "first come first serve"-Prinzip vergeben. Falls es eine knappe Abfahrtszeit am Hauptbahnhof gibt, können Schüler/innen auf Anfrage einen Sitz im ersten Bus reservieren. Falls der/die Schüler/in jedoch nicht rechtzeitig zur Abfahrt erscheint, wird der Platz anderweitig vergeben.

2.5 Schulferien

Das Schuljahr hat 5 Ferienzeiten pro Jahr:

- Herbstferien (2 Wochen im Oktober)
- Weihnachtsferien (3 Wochen im Dezember/Januar)
- Winterferien (1 Woche Anfang Februar)
- Frühlingsferien (die 2 letzten Aprilwochen)
- Sommerferien (7 Wochen im Juni/ Juli/ August)

An den folgenden Tagen ist schulfrei:

- 1. Mai
- Christi Himmelfahrt und der Brücken-Freitag
- Karfreitag
- Ostermontag
- Pfingstmontag

Am letzten Tag vor den Sommerferien sowie am letzten Tag vor den Weihnachtsferien findet nur vormittags Unterricht statt (jeweils ein Mittwoch). An zwei Tagen im Jahr findet aufgrund von Lehrerfortbildungen kein Unterricht statt. Alle Ferienzeiten sind im Schulkalender zu finden.

2.6 Materialien

Die folgenden Dinge bitte täglich mitbringen:

- Agenda oder Schülerkalender
- Schultasche in Rucksackform (wird an der Garderobe oder im Spind versorgt)
- Snack, Mittagessen und Trinkflasche (siehe auch "Pausensnack und Mittagessen")

Die folgenden Dinge bitte nur an bestimmten Wochentagen mitbringen:

- Sportsachen und Hallenturnschuhe
- Regenschutz

Folgendes muss zu jeder Unterrichtsstunde mitgebracht werden:

- Schreibutensilien (Kugelschreiber, Bleistifte, Spitzer, Radiergummis, Lineal, Geodreieck)
- Agenda oder Schülerkalender
- Wörterbuch, falls Englisch nicht die Muttersprache ist
- wissenschaftlicher Taschenrechner
- die Bücher und Unterlagen für das jeweilige Fach

Alle Gegenstände sollten mit Namen gekennzeichnet sein.

2.7 IT und technische Geräte

Computer und Internet zuhause: Es wird dringend empfohlen, dass die Schüler/innen zuhause Zugriff auf einen Computer und Zugang zum Internet für Hausaufgaben und Recherchen haben. Alle Schüler/innen ab der Klassenstufe 6 erhalten ein Chromebook zur alleinigen Verfügung (im Schulgeld inbegriffen). Dieses dürfen die Schüler/innen nach Hause mitnehmen, müssen es aber stets aufgeladen in die Schule mitbringen. Bitte kennzeichnen sie das Chromebook mit dem Namen ihres Kindes.

Taschenrechner: Alle Schüler/innen sollten einen wissenschaftlichen Taschenrechner besitzen. Manche Taschenrechner werden vom IB empfohlen und andere sind nicht für die Prüfungen zugelassen. Bitte wenden Sie sich vor dem Kauf an die Mathematik-Lehrperson, damit ihrem Sohn / ihrer Tochter bis zum Eintritt in die 10. Klasse ein „erlaubter“ Taschenrechner zur Verfügung steht.

Mobiltelefone und andere elektronische Geräte: Elektronische Geräte wie Mobiltelefone, Musikgeräte oder Spielkonsolen sind nur nach Aufforderung der Lehrperson zu verwenden. Zu allen anderen Zeiten, auch während den Pausen, sollen die Geräte in den Taschen versorgt und ausgeschaltet sein.

2.8 ISSH T-Shirts

Die ISSH bietet T-Shirts mit dem ISSH Logo an. Diese können im Sekretariat gekauft werden.

2.9 Absenzen

Krankheit: Sollte der/die Schüler/in krank oder verhindert sein, rufen die Eltern am ersten Morgen der Absenz vor 8.30 Uhr das Sekretariat an. Eltern können auch eine E-Mail an info@issh.ch mit einer Kopie an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin und die Schulleiterin der Middle School (Klassen 6-10) e.guever@issh.ch schicken. Bei Absenzen von Schüler/innen der 11. und 12. Klasse, benachrichtigen Sie bitte die Schulleiterin der High School s.fox@issh.ch. Falls der/die Schüler/in absehbar mehrere Tage hintereinander fehlen wird, informieren Sie uns über die etwaige Länge der Absenz. In Fällen von Absenzen, die länger als 3 Tage sind, senden Sie uns bitte ein ärztliches Attest.

Verspätete Ankunft: Falls der/die Schüler/in zu spät zur Schule kommt, muss er/sie sich im Sekretariat und beim Schulleiter der Sekundarstufe melden, damit die dann bereits eingetragene Absenz in eine Verspätung umgeschrieben werden kann. Bitte beachten Sie, dass Absenzen und Verspätungen im Zeugnis vermerkt werden.

Abwesenheit einer Lehrperson: Wenn ein Mitglied des Lehrkörpers aufgrund von Krankheit oder anderen Gründen verhindert ist, informiert die Schule schnellstmöglich. Wir verfügen über eine Liste mit Vertretungslehrern/lehrerinnen und sind bemüht, dass ein verfügbarer und geeigneter Ersatz so rasch wie möglich zur Verfügung steht. Bei längerer Abwesenheit von Lehrpersonen sind wir stets bemüht, dieselbe Vertretungsperson zu organisieren, damit Kontinuität gewährleistet ist.

Sonderferien: Wenn Schüler/innen ausserhalb der Ferien abwesend sein müssen, sind die Eltern verpflichtet, 2 Wochen vorher eine schriftliche Anfrage beim Sekundarschulleiter einzureichen. Absenzen ausserhalb der Ferien sollten möglichst vermieden werden. Wenn diese Sonderferien mehr als zwei Schultage pro Schuljahr in Anspruch nehmen, kann die Schule keine Verantwortung für den akademischen Fortschritt des/der Schüler/in übernehmen. Jede/r Schüler/in ist selbst dafür verantwortlich, die verpassten Stunden in absehbarer Zeit nachzuarbeiten. Die Eltern oder der/die Schüler/in sollten die Lehrer/innen im Voraus kontaktieren und sich erkundigen, was nachzuarbeiten ist.

2.10 Hausaufgaben

Abgabetermine für Hausarbeiten sollten in der Agenda oder im Schülerkalender notiert werden und können auch im Managebac-System (Online-Verwaltungstool) eingetragen werden. Die Agenda / der Schülerkalender dient als wichtigstes Organisationswerkzeug, ebenso die Einträge auf Managebac (Kalender, Prüfungstermine, Hausaufgaben, Unterrichtsmaterial, Lehrerkommentare).

Schüler/innen sind verpflichtet, alle Aufgaben einzutragen, Projekte, Leseaufgaben, Aufsätze sowie im Unterricht Angefangenes zuhause fertig zu stellen. Die Hausaufgaben sind vielfältig und variieren von kurzen Übungen bis zu Projekten, die sich über mehrere Wochen erstrecken können. Längere Aufgaben sollten zeitlich gut geplant werden, damit ein erster Entwurf vorgelegt werden kann und Rückmeldungen der Lehrpersonen in die Arbeit vor dem Abgabetermin einfließen können.

Die Einhaltung der Abgabetermine ist als Teil der Aufgabe zu betrachten und Nichteinhaltung führt zu Punkteabzug. Falls Probleme auftreten, sollte dies mit der Lehrkraft vor dem Abgabetermin besprochen werden. Falls die Abgabe aufgrund äusserer Umstände nicht rechtzeitig erfolgen kann, muss eine schriftliche Erklärung der Eltern abgegeben werden.

2.11 Disziplinarisches

Verstösse gegen Schulregeln oder das Nichterledigen von Hausaufgaben werden von allen Lehrpersonen gesammelt notiert und auf Managebac vermerkt. Mehrere Regelverstösse können zu Nachsitzen, mündlichen oder schriftlichen Verwarnungen, mehrtägigem Schulausschluss und schlussendlich zum Schulverweis führen.

Disziplinarskala

Schwerwiegende oder wiederholte Regelverstösse werden von der Sekundarschulleiterin in Absprache mit der Schulleiterin nach einer Punkteskala geahndet.

- 1 Punkt (Beispiele: Schuleschwänzen, Abschreiben, Nichtbefolgen von Anweisungen, Cyber- Mobbing, Verlassen des Schulgeländes ohne Erlaubnis, Schlägerei, etc.)
- 2 Punkte (Beispiele: Diebstahl, mutwillige Zerstörung, Drohungen oder Einschüchterungen (auch über digitale Medien), Konsum von Alkohol in der Schule oder alkoholisiertes Erscheinen, tätliche Angriffe (proviziert) etc.
- 3 Punkte (Beispiele: unprovocierter tätlicher Angriff, Mitbringen oder Besitz von Waffen oder Besitz und/oder Konsum von Drogen, etc.)

Die Punkte gelten für 9 Monate und werden dann gelöscht.

Bei 4 Punkten erfolgt der Schulausschluss.

Die Eltern werden über jede Erteilung von Disziplarpunkten informiert und eine schriftliche Aufzeichnung der Vorkommnisse wird in den Schulunterlagen hinterlegt.

2.12 Schulfotos

Einmal im Jahr werden Klassenfotos und Einzelportraits von den Schülern gemacht. Auf Wunsch können auch Geschwisterfotos bestellt werden. Das Datum wird im Voraus mitgeteilt. Es besteht keine Pflicht, die Bilder zu bestellen.

3. Informationen zum Unterricht

Die ISSH ist eine IB World School (siehe www.ibo.org). Die Sekundarschule umfasst die Programme MYP (Middle Years Programme) mit den Klassen 6 bis 10 und das DP (Diploma Programme) mit den Klassen 11 und 12. Ein umfassendes und detailliertes Handbuch zum Lehrplan für Schüler/innen und Eltern befindet sich auf unserer Homepage.

Neue Schüler/innen werden zu Schuljahresbeginn (1. August) ihrem Alter entsprechend eingeteilt.

6. Klasse:	11 Jahre
7. Klasse:	12 Jahre
8. Klasse:	13 Jahre
9. Klasse:	14 Jahre
10. Klasse:	15 Jahre
11. Klasse:	16 Jahre
12. Klasse:	17 Jahre

Zum Schuljahresbeginn gibt es einen Elternabend mit vielen Informationen und der Möglichkeit, einzelne Lehrpersonen und unsere Tagesabläufe kennenzulernen. Schüler/innen sind herzlich eingeladen, an diesem Abend auch zu kommen, insbesondere wenn sie ihren Eltern helfen können, das Programm besser zu verstehen. Während des Schuljahres organisiert die Schule IB-Elternworkshops, welche den Eltern das Programm der MYP und DP und die Verwendung von Managebac näherbringen soll. Die Daten für diese Veranstaltungen werden rechtzeitig im Bulletin veröffentlicht.

Informationen zu den einzelnen Fächern befinden sich auf unserer Homepage.

3.1 Leistungserhebungen / Beurteilungen

Eine detaillierte Beschreibung über Leistungserhebung und die Bewertungskriterien befinden sich im Lehrplan (Curriculum Guide auf unserer Homepage).

Unsere Schüler/innen werden im Laufe ihrer Ausbildung nach festgelegten Bewertungskriterien, die den Lernzielen der jeweiligen Fächer entsprechen, beurteilt. Die Lehrkräfte bewerten die Leistungen der Schüler/innen anhand von vielfältigen, sowohl den Prozess als auch das Endergebnis betreffenden Prüfungsformen und Testaufgaben. Somit können ihre Leistungen in verschiedenen Formen unter Beweis gestellt werden.

Formative Beurteilungen erheben das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten anhand von Klassenbeobachtungen, Venn-Diagrammen, Gruppendiskussionen, Selbsteinschätzungen, Checklisten, Zeichnungen, Journaleinträgen und Feedback.

Summative Beurteilungen finden am Ende einer Lerneinheit statt und ermöglichen den Schüler/innen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten anhand von Projekten und gelösten Aufgabenstellungen, Essays, Fragebögen, Rollenspielen oder in Form von Abschlussprüfungen unter Beweis zu stellen.

Die fachspezifischen Beurteilungskriterien werden den Schüler/innen für alle summativen Beurteilungen im Detail mitgeteilt. Diese enthalten Hinweise, welche klar zeigen, worauf die Lehrkräfte bei der Beurteilung achten. So wissen die Schüler/innen genau, worauf es bei der Beurteilung ankommt und sie können sich zielgerichtet vorbereiten. Die Beurteilungskriterien sind im MYP Curriculum Guide (auf der Homepage) im Detail beschrieben.

Prüfungsphasen

In den Klassen 6-10 finden zum Jahresende (Ende Juli) Prüfungen in den sechs Kernfächern statt. Die Klassen 8-10 schreiben zusätzlich Semesterprüfungen am Ende des ersten Semesters (Januar). Die Semesterprüfungsnoten werden entsprechend einer summativen Beurteilung gewichtet, sie zählen also wie die Note einer Klassenarbeit.

3.2 Englisch als Fremdsprache (EAL)

Für Schüler/innen, die geringe Englischkenntnisse bei Schuleintritt haben, bietet die Schule intensive Einzelförderung oder Förderung in sehr kleinen Gruppen an. Mehr Information zum EAL sind in der EAL-Broschüre zu finden, welche beim Sekretariat ausliegt. Bei den Leistungsbeurteilungen werden geringe Englischkenntnisse während der ersten Monate in der Notengebung berücksichtigt.

Die Language Policy enthält noch mehr Details und kann auf der ISSH Internetseite heruntergeladen werden.

3.3 Pflege der Muttersprache

Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Muttersprache/n ist von elementarer Wichtigkeit. Solide und altersgerechte Kenntnisse der Muttersprache/n sind die Grundlage für eine kulturelle Identität und für das Erlernen jeder weiteren Sprache, auch des Englischen. Eltern sind aufgefordert, die Muttersprachen zu pflegen. Wir empfehlen, zu Hause so oft wie möglich in der Muttersprache zu kommunizieren, regelmässig andere Familien zu treffen, die die gleiche Muttersprache sprechen, ins Heimatland zu reisen und E-Mail Kontakt zu Familienmitgliedern zu halten. Die ISSH schätzt alle Sprachen und empfiehlt - wo möglich - zusätzlichen Unterricht in der Muttersprache zu besuchen. Gerne helfen wir Eltern, wenn solch ein Unterricht von der lokalen Gemeinde nicht bereitgestellt wird. Derzeit haben die niederländisch und spanisch sprechenden Familie einen solchen Unterricht organisiert. Italienisch-, Türkisch- und Französischunterricht wird von der lokalen Gemeinde Schaffhausen angeboten.

3.4 Deutschunterricht

Der Deutschunterricht ist in mindestens drei Stufen gegliedert

- Muttersprachler oder sehr gute Kenntnisse
- Mittlere Kenntnisse
- Geringe Kenntnisse

Das Programm der Muttersprachler orientiert sich am schweizer bzw. deutschen Lehrplan und stellt sicher, dass unsere deutschsprachigen Schüler/innen ihre Muttersprache pflegen und weiterentwickeln. Das Niveau ist vergleichbar mit dem Niveau der öffentlichen Schulen und ein Übertritt ist in den allermeisten Fällen ohne Probleme möglich.

3.5 Sportunterricht (PE)

Der wöchentliche Sportunterricht für die Sekundarstufe Klassen 6-8 beträgt 120 Minuten und für die Klassen 9-10 80 Minuten.

Diese Zeit ist aufgeteilt in eine Einzel- und eine Doppelstunde. Für den Sportunterricht werden die Räumlichkeiten der Schule genutzt, d.h. die Turnhalle, der Fussball- und Basketballplatz. Die Umkleieräume befinden sich im Sekundarschulgebäude neben der Turnhalle. Es sollte sichergestellt werden, dass der Jahreszeit entsprechende Sportkleidung getragen wird, dazu gehört auch ein Paar saubere Hallenschuhe (nicht abfärbende Sohlen).

3.6 After School Klubs

Nach der Schule werden mehrere Sport- und Freizeitangebote oder Arbeitsgemeinschaften zu verschiedenen Themen, die sogenannten Klubs, angeboten. Diese werden von ISSH Lehrpersonen geleitet. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Es gibt Klubs zu den unterschiedlichsten Bereichen wie Sport, Musik, Theater, Kochen und Spiele, und die Klubangebote werden im ISSH Bulletin angekündigt.

3.7 Schulausflüge und Klassenfahrten

Während des Schuljahres finden mehrere Ausflüge statt, die unser Curriculum ergänzen. Pro 15 Schüler/innen begleitet mindestens eine Lehrkraft einen Ausflug. Sie sind ein obligatorischer Teil des Lehrplans und nur in begründeten Fällen können wir Schüler/innen von der Teilnahme dispensieren.

Für Tagesausflüge unterschreiben die Eltern als Teil des Aufnahmeverfahrens eine generelle Erlaubnis an Ausflügen teilnehmen zu dürfen. Vom Klassenlehrer erfahren Schüler/innen und Eltern rechtzeitig alle nötigen Details. Die Kosten für Tagesausflüge sind im Schulgeld inbegriffen.

Für Schullager oder längere Klassenfahrten mit Übernachtung unterzeichnen die Eltern ein separates Teilnahmeformular, sobald sie über Details und Kosten informiert wurden. Die Kosten für Ausflüge mit Übernachtung sind nicht im Schulgeld inbegriffen.

In der Regel wird für die Klassen 6-10 eine 4-5 tägige Klassenfahrt im September durchgeführt. Wir sind bei der Organisation stets bemüht, die Kosten niedrig zu halten und informieren die Eltern im Detail und im Vorfeld über die Kosten. Die Kosten bewegen sich in der Regel zwischen 800.- und 950 Fr. In der Vergangenheit wurden Städtereisen nach Paris oder Berlin (9.+10. Klasse) und Klassenlager in der Innerschweiz oder im Wallis durchgeführt.

Exkursionen im Diploma Programm (Klassen 11 und 12) hängen vom jeweiligen Fach ab und werden vom Fachlehrer organisiert. Dabei handelt es sich i.d.R. um kürzere Ausflüge mit einer oder zwei Übernachtungen.

Sicherheitsregeln für Klassenfahrten und Schulausflüge

- Die Lehrperson informiert die Schule nach Ankunft am Reiseziel, damit die Eltern informiert werden können.
- Am Ende eines Ausfluges sind die Kinder unter Aufsicht der Lehrer/innen, bis sie von ihren Eltern abgeholt werden oder bis die Schule die Information von den Eltern hat, dass die Kinder alleine nach Hause reisen können.
- Während des Ausfluges dürfen sich die Schüler/innen immer nur in Gruppen von mind. 2 Personen unbeaufsichtigt bewegen.
- Schüler/innen, die sich ohne Lehrperson nicht sicher fühlen, werden begleitet.
- Die Fahrzeuge, die wir bei den Ausflügen benutzen, haben alle Sicherheitsgurte.
- Es ist immer eine Erste-Hilfe-Box vorhanden.
- Ausweispapiere werden von den Lehrpersonen eingesammelt und bis zur Abfahrt sicher verwahrt. Die Schüler/innen werden eine Kopie ihres Ausweises mit sich führen.
- Alle Versicherungsinformationen der Schüler/innen werden von uns eingesammelt und zu jeder Zeit zugänglich aufbewahrt.
- Wir handeln nach den untenstehenden Vorgaben aus der ISSH Safety and Security Policy.
- Wir bilden Gruppen und stellen durch regelmässiges Durchzählen nach Ortswechsel oder Wechsel der Aktivität oder beim Umsteigen im öffentlichen Verkehr sicher, dass die Gruppe vollständig ist.
- Beim Aufteilen in Gruppen muss ein Treffpunkt vereinbart werden.
- Eine Lehrperson läuft am Ende der Gruppe.
- Lehrpersonen haben immer ein Mobiltelefon dabei.

Verhalten, wenn Schüler/innen den Anschluss an die Gruppe verlieren.

- Ruhig bleiben
- An dem Ort bleiben an dem man die Gruppe zuletzt gesehen hat
- Zusammenbleiben, wenn es mehr als zwei Personen sind
- Das Mobiltelefon, falls vorhanden, benutzen

Im Falle eines Unfalls werden Lehrpersonen oder Gastfamilien "in loco parentis" handeln. Sobald lebensrettende Massnahmen eingeleitet sind, werden umgehend die Eltern informiert.

4. Sicherheit und Gesundheit

4.1 Sicherheit

Alle Informationen bezüglich Sicherheit entnehmen Sie bitte der ISSH Safety and Security Policy.

In Kürze

- Kein Rennen innerhalb der Gebäude
- Kein Springen von oder auf Tische, Stühle, Treppen
- Schüler/innen sind angehalten, sich am Geländer festzuhalten, während sie die Treppen benutzen
- Kein Fahrradfahren auf dem Schulgelände

Zweimal pro Jahr gibt es jeweils einen Feueralarm und eine Notfallübung, bei der die Schüler/innen routiniertes Verhalten für den Notfall erlernen.

4.2 Gesundheit

Schüler/innen, die sich nicht wohl fühlen, sollten frühzeitig die Eltern informieren, damit sie diese rechtzeitig vom Unterricht abmelden können. Schüler/innen, die sich tagsüber unwohl fühlen, melden dies einer Lehrperson. Nur der Sekundarschulleiter kann krankgemeldete Schüler/innen nach Hause entlassen. Je nach Alter des/der Schülers/in wird dies in Absprache mit den Eltern über das Sekretariat organisiert.

Mit Eintritt des/der Schülers/in in die ISSH füllen die Eltern den Gesundheitsfragebogen aus. Jegliche Veränderungen diesbezüglich sollten die Eltern umgehend dem Schulsekretariat mitteilen (z.B. Wechsel der Mobilnummer für den Notfallkontakt).

Braucht Ihr Kind vorübergehend oder regelmässig während der Schulzeit Medikamente, informieren Sie bitte die Klassenlehrperson sowie das Sekretariat über Dosierung und Einnahmezeit. Leidet Ihr Kind unter einer oder mehreren Allergien, stellen Sie bitte sicher, dass dies auf dem Gesundheitsfragebogen vermerkt ist. Falls es Besonderes zu beachten gilt, bitten wir Sie, uns diese Informationen schriftlich zukommen zu lassen. Die Klassenlehrpersonen erhalten jährlich aufdatierte Listen mit Informationen zu Allergien oder anderen gesundheitsrelevanten Informationen.

4.3 Zahnuntersuchung

Einmal im Jahr kommt ein Zahnarzt der Schaffhauser Schulzahnklinik, um alle Kinder zu untersuchen. Alle Familien erhalten einen Bericht über die Untersuchung. Die Entscheidung für eine Behandlung, aufgrund der Ergebnisse des Berichtes, liegt allein bei der Familie.

4.4 Stichproben zum Drogenkonsum

Die ISSH führt in unregelmässigen Abständen unangekündigte Drogentests bei den älteren Sekundarschülern durch. Dazu werden zufällig ermittelte Schüler/innen der Klassen 9-12 durch verschiedene, einfache Testmethoden getestet. Falls das Resultat positiv ausfällt, ist allenfalls ein zweiter professioneller Test durch ein externes Labor oder einen Arzt erforderlich.

Ein positives Resultat führt zu 3 Punkten auf der Disziplinarskala. (Schulabschluss bei 4 Punkten). Schüler/innen, die positiv getestet wurden, müssen ausserdem über einen bestimmten Zeitraum nachweisen, dass sie keine Drogen mehr konsumieren.

4.5 Notfälle

Geringfügige Verletzungen nach Unfällen wie z.B. kleine Wunden, Prellungen und Stiche werden vom Schulpersonal behandelt. Im Falle einer schwereren Verletzung werden wir Sie umgehend kontaktieren und, falls nötig, Ihr Kind zum Kantonsspital bringen:

Schularzt:

Dr. Sergio Stocker
Geissbergstrasse 81 (Kantonsspital)
8208 Schaffhausen
052 625 0059

Krankenhaus:

Kantonsspital Schaffhausen:
Geissbergstrasse 81
8208 Schaffhausen
052 634 3434

Bitte stellen Sie sicher, dass wir Ihre aktuelle Mobilnummer haben unter der wir Sie jederzeit erreichen können und geben Sie uns Bescheid, wenn sich diese ändern sollte.

4.6 Versicherung

Wenn Sie in der Schweiz wohnen: Entsprechend dem schweizerischen Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (KVG) sind die Eltern verantwortlich für die ausreichende Gesundheits- und Unfallfürsorge des Kindes. Ausserdem sollten sie sicherstellen, dass ihr Kind während Ausflügen genügend versichert ist. Wir empfehlen eine Versicherung, die die Krankenrücktransportkosten während eines Auslandsaufenthaltes einschliesst.

Wenn Sie in Deutschland wohnen: Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Krankenversicherung Schulunfälle abdeckt. In Deutschland sind Schüler/innen in der Regel gegen Unfälle in der Schule versichert. In der Schweiz ist das nicht der Fall. Ausserdem sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Kind während Ausflügen genügend versichert ist. Wir empfehlen eine Versicherung, die die Krankenrücktransportkosten während eines Auslandsaufenthaltes einschliesst.

4.7 Haftpflichtversicherung

Das schweizerische Gesetz (Obligationenrecht, Art 41) besagt, "Wer einem anderen Schaden zufügt, haftet." Die ISSH ist durch eine Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt, die alle von der Schule organisierten Aktivitäten umfasst. Sie umfasst Personen- und Sachschäden auch an Dritten. Kinder können für ihre Handlungen gegen Dritte durch das oben genannte Gesetz verantwortlich gemacht werden. Deshalb empfehlen wir dringend, dass Sie eine Haftpflichtversicherung für Familien abschließen, da Sie gesetzlich für Schäden haftbar gemacht werden können.

5. Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus erfolgt auf mehreren Kanälen. Der Schulkalender mit Ferien und allen wichtigen Ereignissen wird jeweils zum Schuljahresanfang veröffentlicht. Alle 4 Wochen versenden wir einen elektronischen Newsletter - das ISSH Bulletin - an alle Eltern und Schüler/innen. Es enthält Informationen aus den Klassenzimmern, Interessantes zum Schulalltag und pädagogischen Themen sowie Auszüge aus dem Schulkalender.

Jede/r Schüler/in hat ein eigenes Schülerkonto mit E-Mail Adresse (Peter Muster: p.muster@issh.pl) auf Google und hat somit Zugriff auf den Google Student Drive der Schule. Dieser wird für die Ablage von elektronischen Dokumenten, zur Kommunikation, für Gruppenarbeiten und zum Hochladen der Hausaufgaben verwendet.

Jeden zweiten Monat erscheint ein ISSH Newsletter für die ISSH Community. Er wird elektronisch versandt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Zu Schuljahresanfang sind beim Sekretariat Listen mit Namen und Adressen der Schüler/in der einzelnen Klassen erhältlich. Falls Sie nicht auf dieser Liste erscheinen wollen, kontaktieren Sie bitte das Sekretariat in der ersten Woche nach den Sommerferien.

Das Verhältnis zwischen Eltern und den Lehrpersonen sollte auf einer professionellen und nicht allzu privaten Ebene bleiben. Deshalb wird Lehrpersonen empfohlen, Eltern nicht zu ihren privaten Konten in sozialen Netzwerken einzuladen. Wir empfehlen dies auch den Eltern.

5.1 Zeugnisse

Informationen bezüglich des Lernfortschrittes und der Leistungsbeurteilungen sind für Eltern mittels der Bewertungs- und Protokollsoftware Managebac einsehbar. Sie erhalten nach Anmeldung eine E-Mail mit den Zugangsdaten vom Sekundarschulleiter. Alle Schüler/innen erhalten ein Halbjahreszeugnis im Februar und das Jahreszeugnis im Juni. Beide Berichte können via Managebacsoftware abgerufen und ausgedruckt werden.

Zweimal im Jahr gibt es ein Elterngespräch, im November und im April/Mai. Die Daten sind im Schulkalender ersichtlich. Während dieser Besprechungen haben die Eltern und Schüler/innen die Möglichkeit, den Lernfortschritt mit den jeweiligen Fachlehrkräften zu besprechen.

5.2 Fragen oder Anliegen

Kontaktieren Sie bitte den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin, sobald Sie Fragen, Sorgen, Anliegen oder Bedenken haben, die Ihr Kind oder den Unterricht oder den Fortschritt des/der Schüler/in betreffen. Bei Problemen in einem bestimmten Fach sollte zunächst der Fachlehrer angesprochen werden. Kann das Problem nicht durch die Klassenlehrperson oder den Fachlehrer gelöst werden, wenden Sie sich bitte an die Sekundarschulleiterin. Gibt es Fragen bezüglich administrativer oder finanzieller Angelegenheiten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat oder die Schulleiterin (g.kohlhaas@issh.ch)

5.3 ISSH Verwaltungsrat

Der ISSH Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern: der Schulleiterin und vier Mitgliedern aus dem lokalen Umfeld. Der Verwaltungsrat hat die Aufsicht über die Schule und ist für die langfristige Planung und Entwicklung der Schule verantwortlich. Sie können den Präsidenten des Verwaltungsrates, David Bancroft, unter d.bancroft@issh.ch erreichen.

6. Transport und Parkplatz

6.1 Öffentlicher Verkehr

Die Schule kann über verschiedene öffentliche Buslinien erreicht werden. Der Bus Nr. 23 fährt vier Mal in der Stunde und hält direkt vor der Schule. Die Stadtbusse Nr. 4 und 6 fahren alle 10 bzw. 20 Minuten, ihre Haltestellen liegen in 15-minütiger Entfernung. Die Abfahrtszeiten der Busse sind im Sekretariat erhältlich.

Schüler/innen können auch mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Die Fahrräder können in den Fahrradständern neben dem Eingangstor abgestellt werden. Es ist untersagt, auf dem Schulgelände Fahrrad zu fahren.

6.2 Shuttle Bus

Der ISSH Shuttle Bus verkehrt zwischen der Schule und dem Hauptbahnhof Schaffhausen. Der Haltepunkt für den Shuttle Bus befindet sich hinter dem Hauptbahnhof Schaffhausen (Landhaus/ Unilever Gebäude). Die Benutzung des Shuttle Bus ist kostenlos. Der Bus kann nur diejenigen Schüler/innen und Erwachsenen mitnehmen, die für diesen Service angemeldet sind.

Der Shuttle Bus sollte als eine Art öffentliches Verkehrsmittel gesehen werden. Schüler/innen, die ihn nutzen, müssen selbständig genug sein, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Es gibt neben dem Busfahrer keine Begleitpersonen. Die Kinder steigen am Haltepunkt selbständig aus und werden entlassen, auch wenn die Eltern nicht am Treffpunkt warten.

6.3 Parkplatz

Sie können auf dem Parkplatz des Hauptgebäudes und auf dem zweiten Parkplatz hinter der Schule parken. Während der Bring- und Abholzeiten ist auch der Schulhof geöffnet, um weitere Parkplätze zu schaffen. Während dieser Zeit sorgt ein "Einbahnverkehr" dafür, dass auf dem Parkplatz kein Stau entsteht. Bitte parken Sie so platzsparend wie möglich. Während der Bring- und Abholzeiten ist der Aufenthalt in den Parkplatzbereichen potenziell gefährlich für jüngere Schüler/innen. Kinder stehen auf dem Parkplatz unter der Aufsicht der Eltern. Bitte fahren Sie als Autofahrer so vorsichtig und verantwortungsbewusst wie nur möglich, wenn sie sich auf dem Schulgelände befinden. Die Aufsichtspflicht obliegt bei den Bring- und Abholzeiten den Eltern.

6.4 Schülerfahrzeuge

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Parkplätzen können wir keine Parkplätze für Schüler/innen bereitstellen. Schülerfahrzeuge müssen auf Parkplätzen ausserhalb des ISSH-Geländes unter Einhaltung der Schweizer Verkehrsregeln abgestellt werden.

7. Einbeziehung der Eltern

Elternarbeit und Beiträge durch Eltern werden sehr geschätzt.

Eltern können sich auf verschiedene Weise einbringen:

- Aufräumarbeiten in der Bibliothek
- eine Funktion im Elternrat übernehmen (siehe auch Elternrat)
- Ausflüge begleiten
- während Schulveranstaltungen helfen
- Elternvertreter für die Klasse sein
- einen Klub anbieten
- einen Vortrag zu einem Thema halten, der den Unterrichtsstoff ergänzt

Wenn Sie gerne helfen möchten, wenden Sie sich bitte an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin.

7.1 Unterrichtsbesuche

Wir pflegen eine 'Open Door Policy'. Eltern sind also herzlich willkommen, den Unterricht ihrer Kinder zu besuchen, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen. Bitte informieren Sie die Lehrperson, dass Sie der Klasse ihres Kindes einen Besuch abstatten wollen. Bitte seien Sie sich bewusst, dass sich Schüler/innen bei Elternbesuch anders verhalten können, als an Tagen ohne Besuch.

7.2 Elternrat

Alle ISSH-Eltern sind automatisch auch Mitglieder des Elternrates (Parent Association, PA). Die PA ist eine Plattform für Eltern, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Die PA organisiert z.B. Elternfrühstück oder Familienpicknicks und viele andere Veranstaltungen für Eltern und Schüler/innen.

Die PA wird von einem Ausschuss geleitet, der im Mai für das folgende Schuljahr gewählt wird. Neben der Organisation von Ereignissen für Schüler/innen und Eltern trifft sich der Elternausschuss regelmäßig mit den jeweiligen Schulleitern der Primar- und Sekundarschule, um generelle Elternanliegen, das Organisieren von Veranstaltungen und / oder diverser Anliegen zu besprechen. PA-Veranstaltungen können im Schulkalender eingesehen werden.

Der PA Kontakt lautet: pa@issh.ch

August 2020